

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851

4.8.1851 (No. 211)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 211.

Montag den 4. August

1851.

Bekanntmachung.

Das Publikum wird hiermit in Kenntniß gesetzt, daß Montag den 4. August der Verkehr auf der Eisenbahn wieder theilweise eröffnet wird, und zwar zwischen hier und Rastatt und hier und Mannheim. Die Abgangszeiten sind nachstehend festgesetzt:

In der Richtung

nach Mannheim:

8³⁵ Vormittags,
12⁴⁰ Mittags,
3³⁰ Nachmittags,
6⁴⁵ Abends,

nach Rastatt:

5⁴⁰ Morgens,
8⁴⁵ Vormittags,
12⁴⁵ Mittags,
3⁴⁰ Nachmittags,
6⁴⁵ Abends.

Karlsruhe den 3. August 1851.

Großherzogliches Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

Bekanntmachung.

Bei dem am 1. Oktober d. J. stattfindenden Zugang der Recruten der Conscription 1851 wird ein weiterer Bedarf von Einstehern sich ergeben.

Es werden daher alle Diejenigen, welche durch Vermittelung des Kriegsministeriums als Einsteher zugehen wollen, aufgefordert, sich alsbaldigst bei den Bezirksämtern zu melden.

Als Einsteher können zugelassen werden:

- Diejenigen, welche in der Linie gut gedient und ihre Entlassung aus der Linie haben.
- Diejenigen, welche aus frühern Altersklassen noch in der Reserve stehen, so wie
- Diejenigen, welche aus der Conscription 1851 (Altersklasse 1830) nicht in die Linie berufen worden sind,

sämmtlich, wenn sie den im Reg.-Bl. Nr. XVIII. von diesem Jahr, Seite 191 und 192 und Anlage III., gestellten Forderungen entsprechen.

Das Einstandskapital für die zu übernehmende Dienstzeit von fünf und ein halb Jahr beträgt:

bei der Infanterie 425 fl.
bei den andern Waffen 475 fl.
einschließlich des Handgelbs.

Dies wird hiermit bekannt gemacht.

Karlsruhe den 31. Juli 1851.

Großh. Stadtamt.
Beck.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (alte) Nr. 5 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller nebst allen Erfordernissen, und ist auf den 23. Oktober zu beziehen. Auch sind daselbst 2 Defen zu verkaufen.

Herrenstraße (kleine) Nr. 15, im 2. Stock, sind mehrere, darunter zwei auf die Straße gehende Zimmer sogleich zu vermieten. Ebenfalls werden mehrere Theilnehmer an einen guten Kostisch gesucht.

Langestraße Nr. 97 ist ein Logis, in den Hof gehend, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzraum und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 131, neben dem Marktplatz, ist in der bel-étage eine Wohnung von 6 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, Küche, Keller, Holzplatz, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Stephanienstraße ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche nebst verschlossenem Vorplatz und Gärtchen und den übrigen Erfordernissen; ferner in der Hirschstraße der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst den übrigen Erfordernissen; beide Logis sind auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Wittwe Fris, Hirschstraße Nr. 20.

Zähringerstraße Nr. 42 ist im Seitengebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzremise, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Zähringerstraße Nr. 94, in der Nähe des Marktplatzes, ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 oder 6 Zimmern nebst Zugehör, und ist auf den 23. Oktober zu beziehen; auch sind daselbst 2 Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn oder Frauenzimmer zu vermieten und können sogleich oder auf den Oktober bezogen werden. Näheres über beide Logis im dritten Stock zu erfragen.

Imml.

Imml. by

3. by. Mit

*7. gmal.
L. Wernlein,
juden Anwalt,
Königsplatz
München*

by.

by. Willstät

by. Urban

155

tha. Dr.
ufm. von
Dr. Kuf.
Damburg.
n Mühl.
Rieger,
Gattin v.
Arnold,
Mannheim.
io, Part.
ck, Kfm.
urg. Dr.
a. Eng-
ar, Part.
rt.
Dr. Koch,
it Familie
und Herr
Straßburg.
Kfm. v.
ochter von
gern.
v. Luno
Straßburg.
er, Part.

Mahlberg.
illret von
Dr. Bartsch.
Edw: Dr.

Vermischte Nachrichten.

renbach. *by.* (2) [Dienst Antrag.] Eine stille Familie wünscht zur Besorgung der Küche und der übrigen Hausarbeiten ein braves und fleißiges Mädchen von bestandenem Alter; dasselbe muß außer den genannten Eigenschaften besonders reinlich, ordnungsliebend und willig sein. Ohne gute Zeugnisse melde man sich nicht. Wo? erfährt man im Kontor dieses Blattes.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, so wie gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Näheres in der Spitalstraße Nr. 36, im Hintergebäude zu ebener Erde.

by. Mittwoch den 30. oder Donnerstag den 31. Juli Abends wurde in dem hintern Bierzimmer von Höfle ein ungeflickerter, noch guter schwarzseidener Regenschirm mitgenommen und ein ähnlicher, aber geflickter zurückgelassen. Der Eigenthümer des letztern Schirms wird gebeten, denselben gegen Rückgabe des erstern Kreuzstraße Nr. 22 im 3. Stock in Empfang zu nehmen.

by. Es hat sich seit Freitag Morgen den 1. August ein Hund mit schwarzen wolligen Haaren, braunen Füßen und zwei braunen Flecken über den Augen, verlaufen. Derjenige, welcher ihn in der Ruppurthorstraße Nr. 12 abgibt, erhält eine gute Belohnung.

zum. *renbach.* Es können täglich 3 oder 4 Maas Milch von einer einzelnen gutgefütterten Kuh, zu 6 kr. die Maas, abgegeben werden. Näheres bei Hrn. Arnold, Thorwart am Ettlinger Thor.

Privat-Bekanntmachungen.

Chocolade-Fabrik

zum. von **Heinrich Sellmeth,**
Herrenstraße Nr. 24 in Karlsruhe,
empfehle hiermit ihr Assortiment von Chocoladen und Chocolade-Bonbons, feinen arabischen Chocoladen in Pulver, in Halb- und Pfundpaqueten, — so wie

Cacoigna,

Extrakt aus dem feinsten Cacao, ohne irgend eine Beimischung, in eleganter Packung nebst Gebrauchsanweisung per Halbpfund-Dose 40 kr.

Die Cacoigna unterscheidet sich von der gewöhnlichen Chocolade dadurch, daß alle Fetttheile, die bekanntlich den Magen so sehr beschweren, davon entfernt sind, und namentlich zeichnet sich solche durch eine völlig reine Auflösung vor andern ähnlichen Chocolade-Pulvern aus, während letztere sehr häufig einen Bodensatz zurücklassen.

Dieses Getränk eignet sich überhaupt zu einem einfachen und dabei sehr nahrhaften und wohlschmeckenden Frühstück, sowie auch als eine Chocolade à la minute empfehlenswerth auf Reisen.

Kern-Seife.

So eben trifft die erwartete Sendung bester Kern-Seife ein, die ich à 13 kr. per Pfund und 12 1/2 kr. im Kistel erlasse.

August Hofmann,
Karl Friedrichstraße Nr. 17.

Kunstmehl,

der 1/8 Zentner zu 1 fl. 20 kr., Schwingmehl zu 1 fl. 4 kr. bei

C. Borholz, Lammstraße Nr. 5.

Friedrich Knab, Chirurg,

Nachfolger von H. Persohn,

zeigt hiemit ergebenst an, daß er seine Wohnung in der Lammstraße verlassen und bei Herrn Schuhmachermeister Krauß, Herrenstraße Nr. 21, gegenüber von Herrn Kaufm. B. Höber, eingezogen ist.

Dankend für das bisherige Vertrauen, empfiehlt er sich fernerhin bestens.

Karl Napp,

Krankenwärter,

wohnt von heute an kleine Herrenstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

Rheinwasserwärme

auf der Maximiliansaue.

Am 3. August:

Morgens 6 Uhr 14 1/2, Abends 6 Uhr 15 Grad.
Ph. Burkart, Rheinbadwirth.

Todesanzeige und Dankagung.

Dem göttlichen Rathschlusse hat es gefallen, unsern unvergesslichen Gatten und Vater, nach kurzem Leiden, in einem Alter von 57 Jahren, in ein besseres Jenseits abzuführen.

Zugleich sprechen wir allen Denjenigen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank aus.

Die tieftrauernde Wittve und Kinder:
Hosine Kappler.

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1851 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Sinsburg, Freiburg, Gallingen, Sinsburg.
5 Uhr — Min. Morgens,	5 Uhr 40 Min. Morgens,
8 " 35 " Nachm.	8 " 45 " Nachm.
12 " 40 " Nachm.	12 " 45 " Nachm.
3 " 30 " Abends.	3 " 40 " Abends.
7 " — " Abends.	6 " 35 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim etc.	Richtung von Basel, Freiburg etc.
8 Uhr 35 Min. Morgens,	8 Uhr 27 Min. Morgens,
12 " 31 " Nachm.	12 " 29 " Nachm.
3 " 31 " Nachm.	3 " 22 " Nachm.
6 " 26 " Abends.	6 " 52 " Nachm.
9 " 3 " Abends.	9 " 54 " Abends.

Das Stickeri- und Galanterie-Waaren-Lager von

D. Hilb

befindet sich von heute an im Haas'schen Hause, Langestraße
Nr. 96, neben dem Gasthof zum Erbprinzen.

Gartenbuch von Henriette Davidis.

So eben erschien in zweiter Auflage bei Julius Bädeler in Elberfeld und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Praktische Anweisung, einen Gemüsegarten mit Berücksichtigung der Schönheit, und des reichlichen Ertrages zu besorgen; so wie das Nöthige über Lage, Boden, Einrichtung, Dünger, Gartengeräthschaften, Kultur der Pflanzen, Samenziehung, Dauer der Keimkraft, Umzäunung, die erforderliche Quantität der Samereien, und wie mit den Gemüsen zweckmäßig abzuwechseln ist.

Nach den Monaten geordnet.

Nebst einem Anhang über das Conserviren der Gemüse u. Mit besonderer Berücksichtigung der Anfängerinnen und angehenden Hausfrauen. Preis geh. 20 Sgr.

Zeugnisse.

„Wer einen treuen, zuverlässigen Rathgeber bei der Besorgung seines Gemüsegartens wünscht, dem ist das Gartenbuch von Henr. Davidis mit vollem Rechte zu empfehlen. Es enthält dasselbe alle, zur Einrichtung wie auch zur Unterhaltung eines Gemüsegartens erforderlichen, aus praktischen Erfahrungen begründete Unterweisungen.“

Die im Gartenkalender verzeichneten, jeden Monat zu verrichtenden, Arbeiten, sind ausführlicher und vollständiger beschrieben, als man dies in andern Gartenbüchern findet, und werden dem im Gemüsebau schon Erfahrenen, als auch namentlich dem Anfänger von größtem Nutzen sein.“

Halbden, 25. Oktober 1850.

H. Köppe.

(Gärtner des Herrn General Freiherrn von dem Busche.)

„Ueber das mir zur Ansicht gegebene Gartenbuch von Henr. Davidis, ist nach meiner Beurtheilung der Verf. rühmlichst nachzusagen, daß sie keine Mühe und Fleiß gespart, um Gelegenheit zu bekommen, den Gemüsebau in verschiedenen Art, durchaus praktisch und gründlich kennen zu lernen. So auch sind in wirtschaftlicher Beziehung manche gute Vortheile daraus zu schöpfen, die gewiß jeder erfahrene Gärtner und Gartenfreund mit Dank anerkennen wird. Und glaube ich daher dieses kleine Werk aus voller Ueberzeugung jedem Gärtner und Gartenfreund mit Recht empfehlen zu dürfen, zumal der Preis so gering gestellt ist.“

Beuckhausen, im Kreise Lübbecke, 10. November 1850.

J. Bähr, Kunstgärtner.

„Mit Vergnügen folgen wir der Aufforderung, das von Fräulein Henr. Davidis verfaßte Gartenbuch, welches im März dieses Jahres bei Julius Bädeler erschienen ist und im Mai eine unveränderte 2te Auflage erforderte, zu beurtheilen. Die Verfasserin hat Gelegenheit gehabt, den Gemüsebau in seinen verschiedenen Abweichungen praktisch kennen zu lernen, und ist dieses Gartenbuch (erster Theil eines „Haushaltungsbuches“) auf Erfahrung gestützt, durchaus praktisch und gründlich bearbeitet, und bietet nicht nur Unkundigen eine zuverlässige und genaue Anleitung zum Gemüsebau und alle dem, was dahin gehört, sondern es sind auch zugleich viele wirtschaftlichen Vortheile daraus zu ziehen, die selbst der erfahrene Gartenfreund mit Dank anerkennen wird. Daher können wir dieses Werkchen aus voller Ueberzeugung empfehlen; auch ist der Preis (20 Sgr.) nicht zu hoch gestellt, so daß auch der unbemittelte Gartenfreund diese kleine Ausgabe nicht scheuen wird.“

Bremen, 8. Oktober 1850.

F. J. Heincke, Kunst- und Handelsgärtner.

F. C. Kleine,

„Vorliegendes Gartenbuch von Henr. Davidis ist das beste und reichhaltigste über Gemüse- und Gartenbau, das mir bisher vorgekommen, und kann es besonders allen Hausfrauen und Gartenbesitzern dringend empfehlen, da in allen Theilen desselben die eigenen praktischen Erfahrungen und Erprobungen der Verfasserin so hervorleuchten, um auch als ganz unerfahrener Anfänger Nutzen daraus ziehen zu können.“

J. Seydkamp, Handelsgärtner in Barmen.

„Wer die großen und angenehmen Vortheile, welche ein praktischer Gemüsebau einer Haushaltung zu bringen im Stande ist, gern möglichst genießen will, der hat sich wohl schon oft nach einem geeigneten Werke darüber umgesehen und auch wohl schon das eine oder andere gekauft. — Unter der großen Anzahl solcher Werke aber gebührt dem von Henr. Davidis herausgegebenen eine besondere Empfehlung. Die Verfasserin gibt darin klar und deutlich die schönen, praktischen und gründlichen Erfahrungen, welche sie mit Fleiß und Mühe auf diesem Gebiete sich erworben hat.“

3.

Millroy

und bietet dadurch dem Anfänger einen zuverlässigen und nützlichen Rathgeber; wie der erfahrene Gartenfreund dieses Werkchen nicht aus der Hand legen wird, ohne viele gute Vortheile daraus geschöpft zu haben. Da dieses Werkchen so viel Vortreffliches und dem Zwecke Entsprechendes enthält, so kann ich es mit Recht empfehlen, zumal es auch dem unbemittelten Gartenfreunde durch einen billigen Preis zugänglich gemacht ist.
Koslothen bei Essen, den 10 Januar 1851.

August Krampen, Kunst- und Handelsgärtner.

Die Recensionen in den verschiedenen Gartenzeitungen, in der „Rüchzeitung“, der „Allgemeinen Auswanderungs-Zeitung“ stimmen sämmtlich mit den vorstehenden Zeugnissen der tüchtigsten Gärtner überein in dem Lobe und der Empfehlung dieses ausgezeichneten Gartenbuches.

Spätkauf

Dampf-Schiffahrt für den Nieder- und Mittel-Rhein. Düsseldorfer Gesellschaft.



vom 1. Mai an fahren die Schiffe:
von Mannheim täglich um 5 1/2 Uhr Morgens in einem Tage nach Köln-Düsseldorf,
und um 3 3/4 Uhr Nachmittags nach Mainz nach Ankunft des ersten Zuges von Haltingen.
Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag 5 1/2 Uhr Morgens in 36 Stunden nach Rotterdam, und Montags und Donnerstags im Anschluß an die englischen Boote von Rotterdam nach London. Näheres bei diesseitiger Expedition.
Karlsruhe den 15. April 1851.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

vdt. Dambacher.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Stamm, Kfm. mit Familie von Zürich. Hr. Stein, Part. v. Landau. Hr. Walthorst, Kfm. von Hanau. Hr. Held, Kfm. von Hannover.

Englischer Hof. Herr Graf von Wachtmeister mit Gattin aus Schweden. Hr. Reggio-Celestino, Rent. von Florenz. Hr. Whiscombe, Rent. von London. Hr. Stein, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Wurmuth, Rent. von Wien. Hr. Ahrens, Kfm. von Lahr. Hr. Koch, Rent. m. Gattin von Basel. Hr. Müttner, Rent. mit Gattin von Wien. Hr. Rauch, Apotheker von Basel. Hr. Baron v. Thielau, Rittergutsbesitzer v. Lampersdorf. Herr Manuel, Rent. von Paris. Hr. Becton, Rent. von Nevers. Herr von Lyckel, Rent. von Philadelphia. Hr. Racirey, Rent. v. Boston. Hr. Zill, Rent. von Philadelphia. Hr. Keecester, Rent. mit Gattin von Newyork. Hr. Walston, Rent. mit Gattin a. England. Hr. Boulanger, Kfm. von Marseille. Hr. Pohl, Part. von Augsburg. Hr. Berner, Part. mit Gattin v. Straßburg.

Erbrinzen. Hr. Schweiger, Kfm. von Lauterburg. Se. Durchl. der Fürst Gochatoff, k. russ. Gesandter mit Bed. von Frankfurt. Herr Graf von Nesselrode mit Bed. von Petersburg. Lady Roncliffe m. Bed. von London. Hr. von Potokh, Rent. mit Bed. von Petersburg. Frau von Naryschkin mit Familie und Bed. von Petersburg. Lady Thrometh von London. Hr. Baron von Wassenor-Bandrock mit Bed. aus Holland.

Goldener Adler. Hr. Lembach, Kaufm. von Zürich. Herr Schuler, Fabr. von London. Hr. Goldschmidt, Lehrer und Hr. Lang, Lehrer von Steinbach. Hr. Primarch, Kfm. von Zell. Hr. Lücke und Hr. Boos, Stud. v. Heidelberg. Hr. Mayer, Lehrer von Hertenbühl. Hr. Ruh, Gastwirth von Mittersdorf. Herr Sches, Part. v. Freiburg. Herr Genter, Bürgermeister v. Unshurst. Hr. Jäger, Gemeinderath von Appenweier. Hr. Löb, Agent. von Niggelsheim.

Goldenes Kreuz. Hr. Schmidt, Professor mit Gat. von Dresden. Hr. Aders, Student von Ebersfeld. Herr Hirsch, Kfm. von Offenbach. Hr. Schwarz, Bergwerks-Direktor mit Gattin von Luremburg. Hr. Darmstädter, Kaufm. von Mannheim. Fräul. Schmidt, Lehrerin von Frankfurt. Hr. Lüder, Kfm. von Leipzig. Hr. Weigle,

Kfm. von Ludwigsburg. Hr. Pachiotto, Rent. v. Turin. Hr. Arens, Rent. v. Genthelm. Hr. Krause, Kreisrichter mit Gattin von Jüllau. Hr. Rither, Kreisrichter mit Familie von Wigl. Hr. Anselm, Kaufm. von Offenbach. Frau Saul von Thiengen. Hr. von Faily, Richter von Frankenthal. Hr. Wittich, Dekonom v. Wiesbaden. Hrn. Gebr. Winc, Rentier aus England.

Goldener Adse. Hr. Longo, Rentier mit Familie und Bed. v. Mecklenburg-Schwerin. Hr. Pippmann, Kfm. von Athen. Hr. Lorenz, Part. mit 2 Söhnen von Bern. Hr. Salzer, Kaufm. von Ludwigsburg.

König von England. Herr Niedermaier, Kfm. von Baden. Hr. Nagel, Part. daber. Hr. Hirschmann, Part. mit Familie von Straßburg. Hr. Pfeifer; Student von Rheinzabern.

Ritter. Frau Galf mit Tochter von Lauterburg. Hr. Mezler, Kfm. von Memmingen. Hr. Frisch, Theilungs-Kommissär von Scherzheim. Hr. Schneider, Kaufmann von Königsschaffhausen. Hr. Seifert, Kfm. von Wonsies. Hr. Kreh, Part. v. Weinsberg. Hr. Kolb, Müllermeister von Hofenheim.

Römischer Kaiser. Hr. v. Gänderobdt, Oberleut. v. Mannheim. Hr. von Adelsheim, Hauptmann von Rastatt. Frau Reuther mit Sohn von Nancy. Herr Schmieder, Kfm. von Freiburg. Hr. Hader, Kfm. von Krefeld. Herr Frei, Kfm. und Hr. Goller, Rent. von Stuttgart. Herr Baron von Ketter mit Gattin von Brüssel. Herr Prud, Rent. von Posen.

Weißer Bär. Hr. Laible und Hr. Trautmann, Del. von Ueloffen. Hr. Kiefer, Dekonom von Achern.

Zähringer Hof. Hr. Berthemer, Kfm. v. Eßlingen. Herr Frank, Kfm. von Köln. Hr. Herbst, Kaufm. von Lörrach. Hr. Wahneng, Kfm. v. Schönheyde. Hr. Schneider, Lehrer von Pforzheim. Hr. Borell-Major, Rent. von Kolumbien. Hr. Berthelen, Rent. von Dresden. Hr. Studer, Part. von Bern. Hr. Ruby, Kfm. mit Schwester von Neustadt. Hr. Lichtenberger, Kfm. m. Tochter v. Sprey. Hr. Graf von Maurice von Paris. Hr. Schuster, Bankier von Frankfurt. Hr. Richter, Direktor v. Dresden. Herr Wienands, Kfm. v. Dülken. Hr. Reusch, k. k. östr. Hauptm. von Rastatt.

In Privathäusern.

Bei geh. Hofrath Ladomus: Hr. Duffinger-Dtt, Optm. mit Gattin von Luzern.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.